

Thema IV: Emotion und Konflikt

Modulübersicht Thema IV:

Modulnummer	Worum geht's	Methode	Benötigte Materialien	Dauer
1	Öffnung des Themas	Stumme Diskussion	Flipcharts mit Fragen	25
2	Handlungsstrategien	Gruppenarbeit und offene Diskussion	Beispielsituation	25
3	Konflikttypen	Einzelarbeit	AB „Mein Verhalten in Konflikten“	20

Gesamtzeit: 70 min

Modul 1: Stumme Diskussion (25 min)

Bei der stummen Diskussion treten die Teilnehmenden in einen schriftlich geführten, stummen Dialog. Sie reflektieren ihre eigenen Gedanken und Erfahrungen und werden durch die Gedanken anderer inspiriert. Die Methode aktiviert die Teilnehmenden und bietet einen offenen Einstieg ins Thema.

Die Fragen für die stumme Diskussion lauten:

- Wie würdest du die Welt beschreiben, in der wir leben?
- Wie fühlst du dich, wenn du etwas nicht verstehst?
- Wo informierst du dich, wenn du mehr verstehen möchtest?

Abschließend wird die Diskussion von den Teamenden zusammengefasst und der Zusammenhang zum Thema Verschwörungstheorien hergestellt.

Lernziele

Die Teilnehmenden reflektieren anhand der Fragestellungen ihre Wahrnehmung der Welt und ihren Medienkonsum. Sie können den Zusammenhang zwischen Emotionen, Bedürfnissen und Verschwörungstheorien einordnen.

Arbeitsauftrag

Nehmt euch einen Stift und geht durch den Raum. Lest euch die Fragen auf den Plakaten durch. Schreibt eure Antworten direkt auf das Plakat. Ihr könnt euch die Gedanken anderer kommentieren. Schreibt je Plakat mindestens eine Sache auf. Ihr könnt auch mehr Punkte notieren.

Alternative Umsetzung ohne Schreiben

Die Teamenden leiten eine Diskussion in der gesamten Gruppe an und schreiben selbst die Antworten der Teilnehmenden auf die Plakate. So ist es keine Stumme Diskussion, aber derselbe Effekt der Sammlung von Antworten wird erzielt und kann als Grundlage genutzt werden.

Modul 2: Handlungsstrategien (25 min)

Bei Modul 2 werden anhand einer Beispielsituation mögliche Handlungsoptionen im Umgang mit Verschwörungstheorien besprochen. Anschließend haben die Teilnehmenden die Möglichkeit von eigenen Erfahrungen zu berichten.

Lernziele

Die Teilnehmenden kennen unterschiedliche Strategien im Umgang mit Verschwörungstheorien. Sie können für sich selbst beurteilen, in welchem Kontext sie wie reagieren möchten.

Arbeitsauftrag

Lest euch die Beispielsituation durch. Wie würdet ihr in der Situation reagieren?

Beispielsituation

Du bist mit einem Freund auf dem Heimweg von der Schule. Auf der Straße trifft ihr deine Nachbarin. Ihr unterhaltet euch kurz über die aktuelle Erkältungswelle und das Wetter. Dabei zeigt sie auf den Himmel. Dort sieht man die Kondensstreifen mehrerer Flugzeuge.

Die Nachbarin sagt: „Heute wird auch wieder fleißig gesprüht. Kein Wunder, dass gerade so viele Menschen krank werden.“

Dein Freund sagt: „Ich glaube nicht, dass da etwas gesprüht wird. Die Streifen sind von den Abgasen der Flugzeuge.“

Die Nachbarin sieht jetzt wütend aus. Sehr laut sagt sie: „Und die Lüge glaubt ihr? Interessiert es euch gar nicht, was mit unserer Gesellschaft passiert?“

Je nach Zeitplan und Erfahrungen der Gruppe, können anschließend Situationen besprochen werden, die die Teilnehmenden selbst erlebt haben.

Optionale Anschlussdiskussion: Was habt ihr selbst zum Thema Verschwörungstheorien erlebt und wie seid ihr damit umgegangen?

Modul 3: Konflikttypen (20 min)

In Modul 3 beschäftigen sich die Teilnehmenden mit der Rolle von Konflikten und unterschiedlichen Konflikttypen.

Lernziele

Die Teilnehmenden können zwischen Konflikten und Gewalt unterscheiden. Sie kennen unterschiedliche Konflikttypen und können ihr eigenes Verhalten einordnen.

Arbeitsauftrag

Bearbeitet das Arbeitsblatt zu Konflikttypen.

Auswertung

Diskutiert in der ganzen Gruppe, wie ihr in Zukunft gern Konflikte lösen möchtet. Was ist euch dabei wichtig? Wie hängt das Arbeitsblatt mit Verschwörungstheorien zusammen?

Hinweis zum Inhalt:

„Die Veröffentlichung stellt keine Meinungsäußerung des BMFSFJ oder des BAFzA dar. Für inhaltliche Aussagen tragen die Autorinnen und Autoren die Verantwortung.“

Förderer:

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Heidehof
Stiftung

Arbeitsblatt zu Thema IV, Modul 3: Mein Verhalten im Konflikt

Dieses Arbeitsblatt ist nur für dich. Es wird von niemand anderem gelesen. Schaue dir dafür die Bedeutung des Wortes Konflikt und die Konflikttypen unten an. Beantworte diese Fragen:

- Welchen Konflikttyp kennst du von dir selbst?
- Welche Gefühle hast du in dir, wenn du in Konflikten bist?

Was ist ein Konflikt?

Einen Konflikt gibt es immer, wenn mindestens zwei Personen unterschiedlicher Meinung sind und mindestens eine davon das Gefühl hat, dass beide Meinungen nicht zusammenpassen.

(nach Thorsten Bonacker, 2018)

Konflikttypen:

Hai: Angriffslustig, eigene Interessen sind zentral, möchte „gewinnen“. 

Schildkröte: Hält sich raus, vermeidet den Konflikt, lässt die anderen entscheiden. 

Fuchs: Fair und pragmatisch, möchte eine schnelle Entscheidung die für alle ok ist. 

Eule: Empathisch, versucht alle Optionen zu finden, möchte den besten Weg für alle. 

Teddybär: Möchte Harmonie mit den anderen, akzeptiert dafür auch Nachteile. 

*Methode angelehnt an: *Peace Guide*, S. 30/31

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Heidehof
Stiftung

